

# Aggressive Themen und Techniken

Ein finnisch-liechtensteinisches Duo in der Innsbrucker Galerie Kass

INNSBRUCK. Bertrand Kass zeigt in seiner aktuellen Ausstellung die neuen Arbeiten von Anna Kaarina Nenonen, einer jungen finnischen Malerin, die allerdings in Liechtenstein lebt, und von Stephan Martin Sude, einem gebürtigen Liechtensteiner. Die Ausstellung ist demgemäß auch vom Kulturbeirat des Fürstentums unterstützt.

Nenonen, die sowohl an der Royal Danish Academy of Arts in Kopenhagen als auch an der Abo Akademie in Turku, Finnland (hier beim finnischen Avantgardenkünstler Jan-Erik Andersson) studiert hat, war von ihren früheren Arbeiten her bekannt für wunderbar gearbeitete Landschaften, ganz an die Impressionisten angelehnt: Sanfte Hügel und liebliche Blumenbeete in weichen Bewegungen.

Ihre neuen Arbeiten dagegen sind sehr aggressiv, sowohl was die Thematik als auch die Ausführung angeht. Manche Exponate haben fragmentarischen Charakter – wie etwa eine sechsteilige Serie mit Pferden, die teilweise sogar als Collage gearbeitet sind, die Leiber der Tiere von heftig gesetzten Pinselstrichen umgeben.

Von den großformatigen Arbeiten sticht dem Betrachter vor allem ein Exponat ins Auge: Ein Selbstporträt – „Let me be your dog“, das schon durch seine peinture die Thematik betont; die Komposition verstärkt diesen Eindruck noch und trifft den Betrachter durch den direkt und ganz intensiv auf ihn gerichteten Blick.

Andere Arbeiten wiederum erscheinen vor allem durch die Farbwahl – Nenonen verwen-

det viel Gold, etwa mit blitzblau kombiniert – sehr hart.

Stephan Martin Sudes Arbeiten sind, sieht man von einigen kleineren Exponaten ab, die sehr weich gemalt sind und fast idyllisch wirken, auch harte Konfrontationen in denen Bösen und Aggressionen dominieren.

Egal ob es ein großformatiges Frauenbildnis ist, fast völlig in sehr starkem Rot gehalten, oder chinesische Schwertkämpfer – die Szenerie ist immer makaber, sehr dunkel, mit eigenwillig verzerrten Perspektiven.

URSULA PHILADELPHY

**Ausstellungsort:** Galerie Bertrand Kass, Heiliggeiststraße 6a, Innsbruck. **Ausstellungsdauer:** bis 2. Dezember. **Öffnungszeiten:** Montag bis Samstag, 17 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

» INNSBRUCKER NACHRICHTEN «

1. bis 9. Dezember 1992